



Film- und Kinostatistik Schweiz

Schweizer Video-/DVD-Markt

Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
Verkauf und Verleih von Videos/DVDs	3
Verhältnis Kino und Video	4
Preisvergleich zwischen Kino und DVD	5
Umsatz von Kino und Video/DVD	6
DVD-Verkäufe nach Genre	7
DVD-Verkäufe nach Herkunft	8

Auskunft:

Umberto Tedeschi, BFS, Sektion Politik, Kultur und Medien, Tel.: +41 32 71 36759
E-Mail: poku@bfs.admin.ch

Dokument-ID:do-d-16.02.01-05

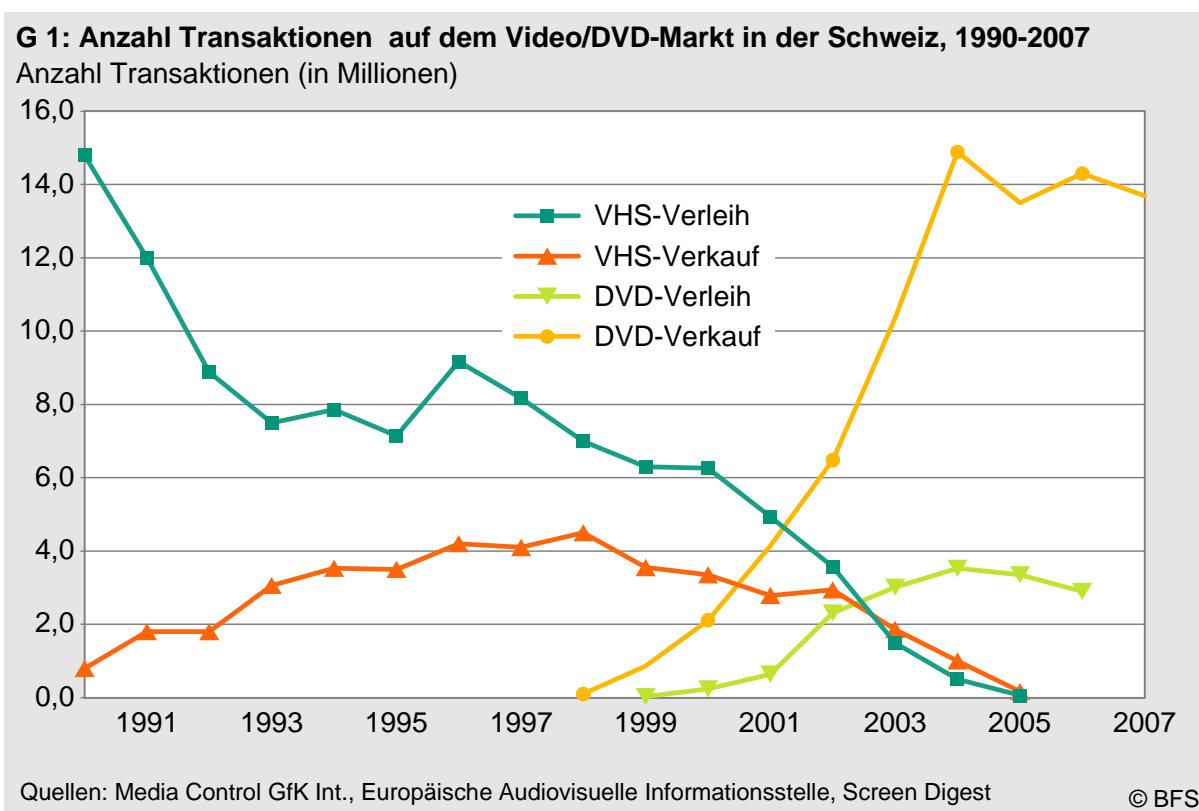
Einführung

Nach einer ersten, 2006 durchgeführten Erhebung im Bereich Video/DVD in der Schweiz («*Kinoland-schaft Schweiz 2006 - Der Schweizer Filmmarkt zwischen Kino und Video*») und angesichts der zunehmenden Bedeutung und der schnellen Entwicklung dieses Marktes hat sich eine Aktualisierung der Analyse aufgedrängt. Gleichzeitig wurden neue Elemente wie zum Beispiel die Aufteilung der verkauften DVDs nach Genre oder nach Herkunftsland eingeführt. Wie Sie beim Lesen dieses Dokuments feststellen werden, sind der Kinomarkt und der Video-/DVD-Markt ziemlich ähnlich und stehen manchmal sogar in engem Zusammenhang.

Detaillierte Angaben sowie weitere Informationen sind beim Bundesamt für Statistik (BFS) auf Anfrage erhältlich. Methoden und verwandte Publikationen können auf der Webseite des BFS unter dem Thema Kultur konsultiert werden.

Verkauf und Verleih von Videos/DVDs

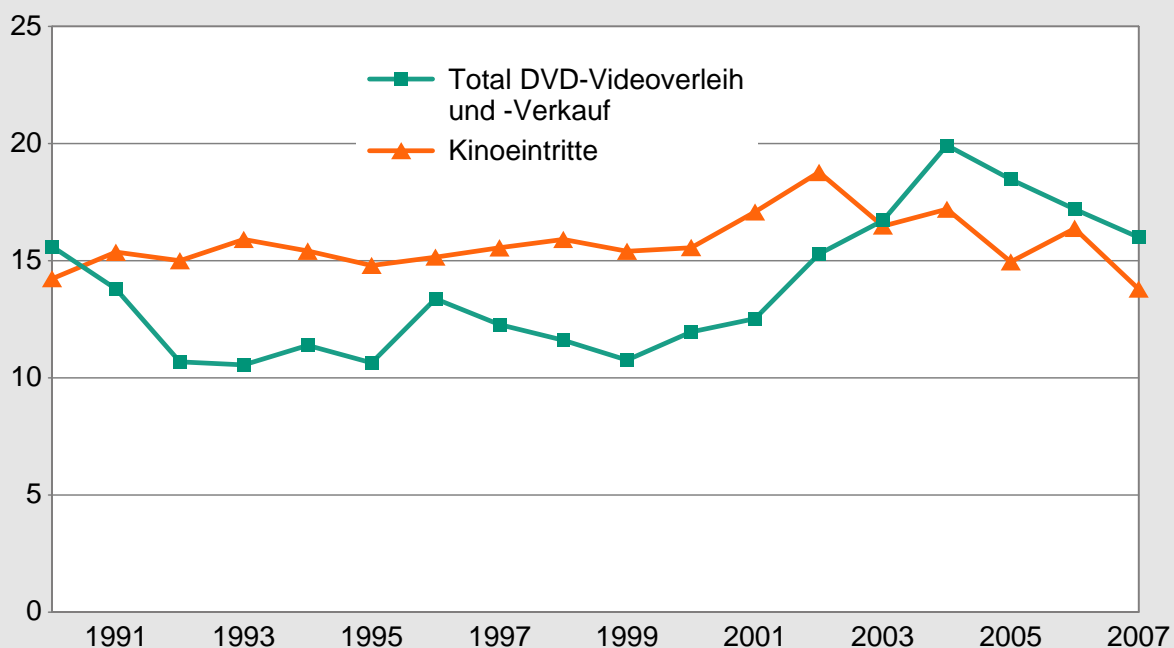
Zwischen 1990 und 2007 sind auf dem Video-/DVD-Markt drei Tendenzen festzustellen: Erstens hat der Kauf gegenüber dem Verleih eine immer stärkere Position eingenommen (sowohl bei den VHS-Kassetten als auch bei den DVDs). Zweitens hat die DVD seit ihrem Erscheinen auf dem Markt (1998) zusehends die VHS-Kassette abgelöst. Und drittens verlangsamt sich die Entwicklung des DVD-Marktes seit drei Jahren, ein Zeichen, dass er die Sättigung erreicht hat.



Verhältnis zwischen Kino und Video

Der zeitliche Vergleich des Transaktionsvolumens von Videos/DVDs mit den Kinoeintritten zeigt keine Ähnlichkeit auf. Mit anderen Worten sind diese beiden Arten des Filmkonsums nicht austauschbar. Andere Erhebungen haben zudem belegt, dass begeisterte Kinogängerinnen und -gänger ebenfalls viele DVDs konsumieren. Ausserdem ist auf diesen beiden Märkten in den letzten Jahren ein Abwärtstrend festzustellen.

G 2: Kinoeintritte und DVD-Video-Transaktionen im Vergleich, 1990-2007
Anzahl (in Millionen)

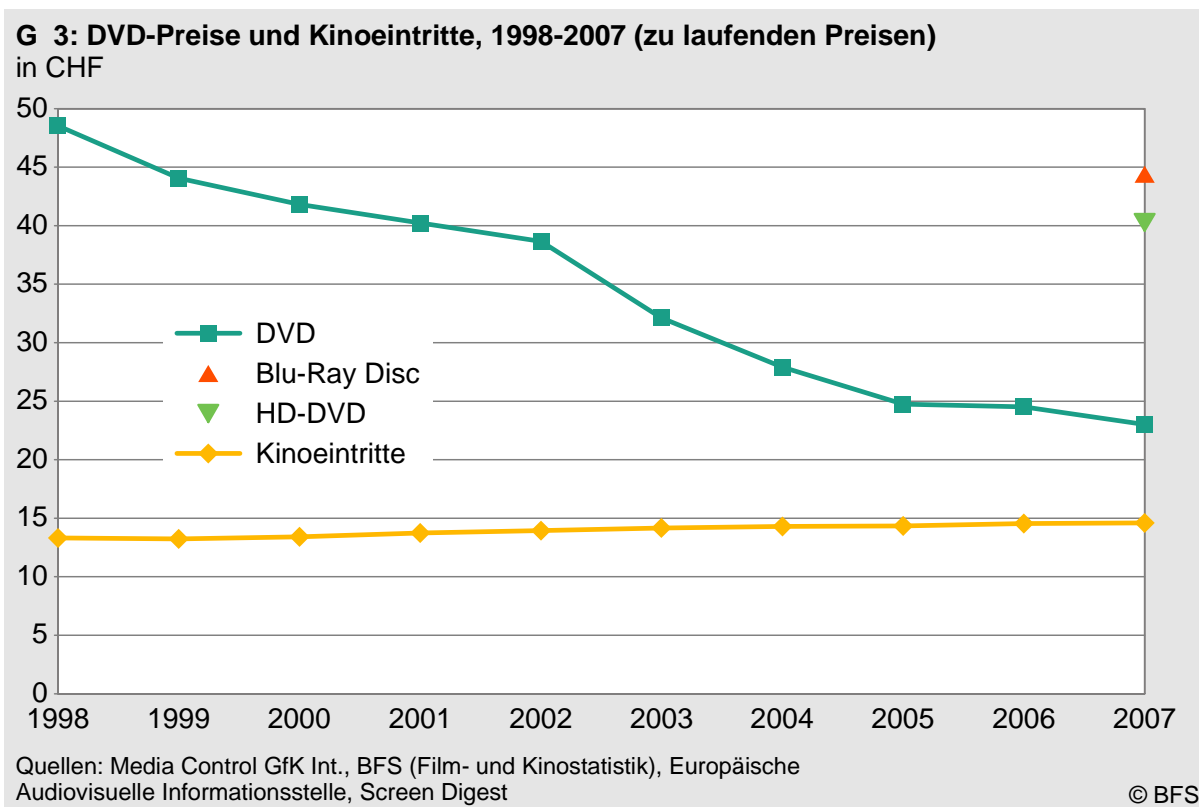


Quellen: Media Control GfK Int., BFS (Film- und Kinostatistik), Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Screen Digest
Der Wert 2007 für Video / DVD ist eine Schätzung (BFS; aufgrund der Werte von Media Cobntrol GfK Int.)

© BFS

Preisvergleich zwischen Kino und DVD

Zwischen 1998 und 2007 hat sich der durchschnittliche Preis einer DVD in der Schweiz um 52,6% (61% zu konstanten Preisen) verringert, während der Kinoeintritt um 9,7% (6% zu konstanten Preisen) teurer wurde. Zwei Punkte sollen hier hervorgehoben werden: Erstens ist es für ein Paar seit 2004 teurer, ins Kino zu gehen (2 Kinoeintritte = CHF 28,6) als eine DVD zu kaufen (CHF 27,9); zweitens ist der Kaufpreis für eine High-Definition-DVD (Blue-Ray- oder HD-DVD) beinahe zweimal so hoch wie für eine herkömmliche DVD (abgesehen davon, dass die nötige Ausrüstung, um eine High-Definition-DVD anzuschauen, ebenfalls teurer ist als bei herkömmlichen DVDs).

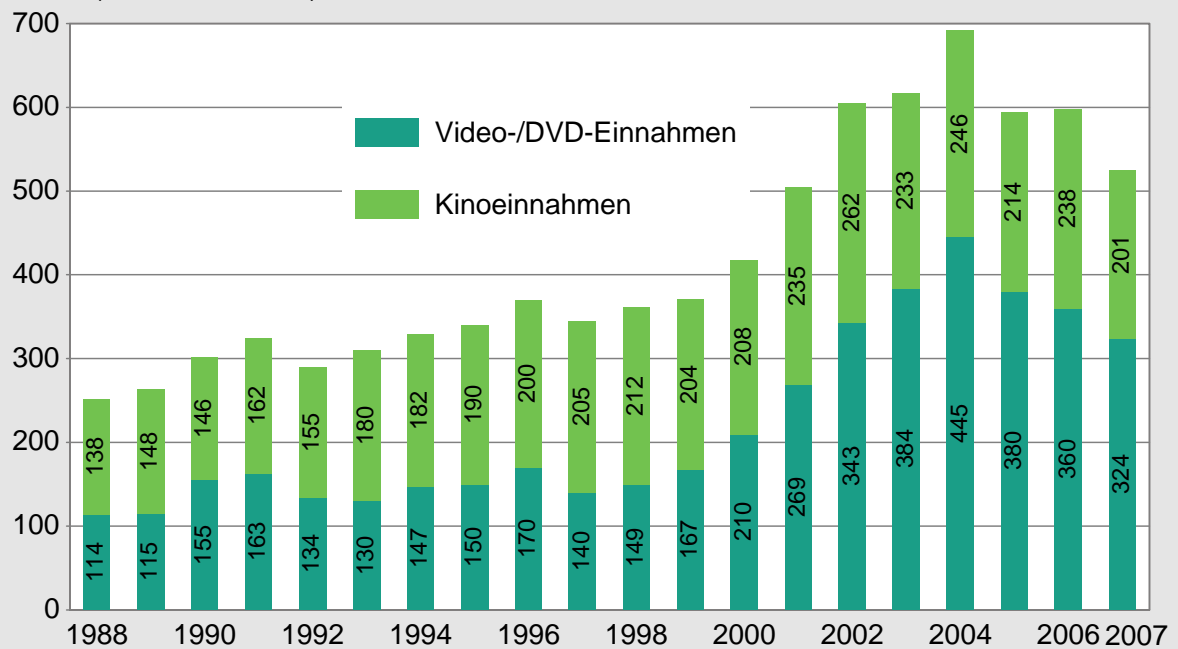


Umsatz von Kino und Video/DVD

Bis 2000 fielen die Umsätze von Kino und Video/DVD ähnlich aus oder sogar leicht zugunsten des Kinos. Seit 2001 hat der Bereich Video/DVD Überhand genommen und verzeichnete 2004 mit 64% den höchsten Anteil aller Einnahmen. Obwohl beide Märkte seit 2004 rückläufig sind, ist das Kino eher von der Abnahme der Besucherzahl betroffen, während die DVD eher die Preissenkung zu spüren bekommt.

G 4: Umsatz von Video/DVDs und Kino im Vergleich, 1988-2007

Umsatz (in Millionen CHF)



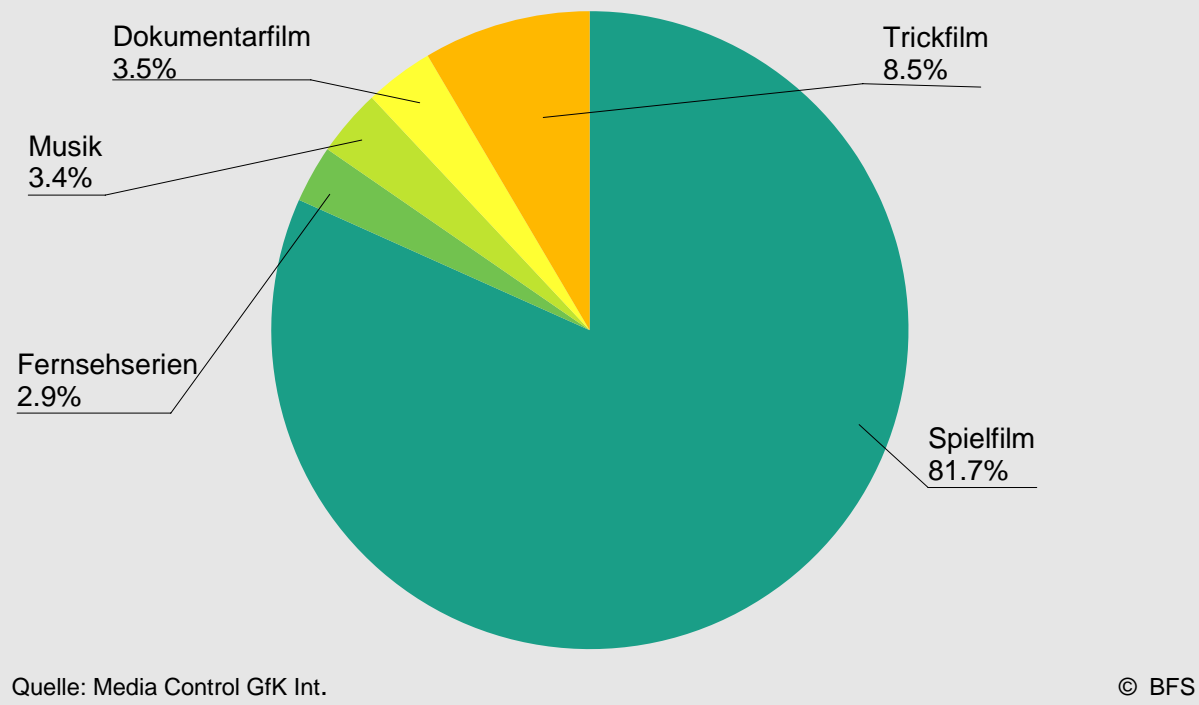
Quellen: Media Control GfK Int., BFS (Film- und Kinostatistik), Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Screen Digest

© BFS

DVD-Verkäufe nach Genre

Über 80% der verkauften DVDs in der Schweiz sind Spielfilme (Durchschnitt 2006-2007 von 13,4 Millionen DVDs für die Deutsch- und die Westschweiz zusammen). Diese Zahl kann mit derjenigen des Kinos in Beziehung gesetzt werden, wo die Spielfilme ebenfalls über 80% der Zuschauer anlocken. Bei den Fernsehserien mag der Wert von 2,9% Verkäufen gering erscheinen, doch die Tatsache, dass Serien in Sets von mehreren DVDs, und somit zu höheren Preisen verkauft werden, spielt wahrscheinlich eine nicht unwesentliche Rolle.

G5: Verteilung der verkauften DVDs nach Genre Durchschnitt 2006-2007, Deutsche Schweiz und Französische Schweiz N=13,4 Millionen verkaufte DVDs



DVD-Verkäufe nach Herkunft

Eine Übersicht über die Verkäufe von DVDs nach ihrer Herkunft kann erstellt werden, allerdings nur von den «besten Titeln» (was die Verkaufszahl betrifft). Diese «Stichprobe» von 373 Titeln repräsentiert immerhin 5,87 Millionen verkaufte DVDs in der Deutsch- und der Westschweiz (Durchschnitt 2006-2007), das sind 43,8% aller Verkäufe. Es können einige interessante Erkenntnisse daraus gezogen werden, unter anderem, dass die amerikanischen DVDs den DVD-Markt in der Schweiz mit 81,8% aller Verkäufe stark dominieren. Zudem erstaunt es nicht, dass die USA 22 Titel in den «TOP25» der Verkäufe platzieren konnten, 44 Titel in den «TOP50» und 87 in den «TOP100». Trotz einem Anteil an Titeln von 22,5% trägt der europäische Film eher zur Vielfalt des Angebots bei, als dass es in der Verkaufshitparade vertreten ist (nur 13%). Die Schweiz, wie auch die übrigen Länder, spielt auf dem DVD-Markt nur eine marginale Rolle. Auch in diesem Punkt ist die Ähnlichkeit mit dem Kinobereich ziemlich offensichtlich.

T 1: Marktanteil der Verkäufe von DVDs in der Schweiz nach ihrem Herkunftsland, Durchschnitt 2006-2007 für die Deutschschweiz und Französische Schweiz

Herkunft	Anzahl verkaufte Titel	Verkaufsvolumen	Anzahl Titel in der «Verkaufshitparade»		
			TOP25	TOP50	TOP100
Schweiz	2.4%	2.7%	1	2	3
EU 27	22.5%	13.0%	1	3	9
USA	71.8%	81.8%	22	44	87
Andere Länder	3.2%	2.5%	1	1	1

N (100%) = 373 Titel und 5,87 Millionen verkaufte DVDs (d.h. 43,8% des Verkaufstotals)

Quelle: Media Control GfK Int.